

*Und siehe, da war ein Mann zu Jerusalem, mit Namen Symeon, und dieser Mann war gerecht und gottesfürchtig, wartete auf den Trost Israels, und Heiliger Geist war auf ihm. Ihm war vom Heiligen Geist geoffenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, bevor er den Messias des Herrn gesehen habe. Er kam auf Eingebung des Geistes in den Tempel, und als die Eltern das Kind hereinbrachten, um an ihm den Brauch des Gesetzes zu erfüllen, nahm er es in seine Arme, pries Gott und sprach: „ Nun entläßt du, Herr, deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden; denn meine Augen schauten dein Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern, als **ein Licht** zur Offenbarung für die Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.“ Sein Vater und seine Mutter wunderten sich über das, was über ihn gesagt wurde.*

*Lukasevangelium 2, 25-33
(Hundertwasserbibel)*

¹ Im Original heißt es an dieser Stelle 'Springquell'; aber die Autorin dürfte mir aus Anlass von ‚Lichtmess‘ dieses Wortspiel verzeihen.

Wann endet Weihnachten?

Na ja, für viele Menschen dürfte Weihnachten am Abend des 26. Dezember beendet sein, wenn die Radiosender die Weihnachtslieder wieder aus dem Programm genommen haben. Für Christen bleibt der Weihnachtsbaum in der Regel länger im Haus, mindestens bis die Sternsinger da waren – vielleicht sogar bis zum 2. Februar – dem Fest Maria Lichtmess?

Mancherorts wird in die Gotteshäusern an diesem Tag mit brennenden Kerzen eingezogen; Kerzen werden zudem für die jährliche Liturgie an diesem Tage geweiht.

Nehmen wir diesen Tag zum Anlass uns doch nochmal daran zu erinnern, was wir vor wenigen Wochen noch kräftig gesungen haben: Tragt in die Welt nun ein Licht; was dann ja wohl nicht heißen sollte, dass mit Ablauf der Weihnachtszeit unser Licht verblasst oder gar ganz ausgepustet wird. Das kleine Gebet mag erinnern, wie wir auch nach Weihnachten noch brennen:

Und mein Herz singt:

Ich, von Dir Geliebtes bin -
bin aus Deiner Hand
bin in Deiner Hand
bin an Deiner Hand
und Hand Deiner Hand -
bin Lichtquell¹ Deiner Liebe.
(Stephanie Krenn)